

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 24. November 2009 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:05Uhr

Anwesenheit

Frau Behrendt	i. V. für Frau Dr. Schwenke
Herr Dreiseitel	
Herr Hochschild	i. V. für Herrn Liedtke
Herr Dr. Kasbohm	
Herr Kruse	
Herr Rappen	i. V. für Frau Gänß
Herr Barfknecht	i. V. für Herrn Littmann
Herr Lüthen	
Herr Meyersieck	
Frau Reuhl	
Herr Schmidt	
Herr RA Wähner	

Verwaltung

Herr Arenskrieger
Herr Kaiser
Herr Kremer
Herr Wille
Herr Imhorst
Herr Hildebrandt
Herr Wixforth
Frau Hanke
Herr Wilke

Gäste

Herr Schönefeld	Planungsbüro Stadt, Verkehr, Umwelt (SVU) Dresden/ Berlin
Herr Bartelt	IPP
OZ	

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/130
Dez. II, Amt 23
5. Diskussion der Informationsvorlage
- 5.1. Energieausweise für Objekte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/124
Dez. II, Amt 23
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltssicherungskonzept 2009 05/108
Dez. I, Amt 20
- 6.2. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010 05/137
Dez. I, Amt 20
- 6.3. Vergleichsvorschlag Bilfinger Berger AG./UHGW 05/134
Dez. I, Abt. Recht
- 6.4. Einrichtung einer Diagonalquerung für Radfahrer am Platz der Freiheit 05/126
SPD-Fraktion
- 6.5. Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz -, Satzungsbeschluss 05/122
Dez. II, Amt 60
- 6.6. B.-Plan Nr. 2 - Hainstraße / Am Bierbach -, Aufhebungsbeschluss 05/131
Dez. II, Amt 60
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden
10. Bestätigung des Protokolls vom 06.10.09
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die Beschlussvorlage (Tischvorlage; ausgereicht vor Sitzungsbeginn)

„Prüfauftrag zur weiteren Zukunft des Hafens Ladebow“

wird mit mehrheitlicher Zustimmung als TOP 6.7. in die Tagesordnung aufgenommen.

Der ergänzten Tagesordnung wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Manfred Sell aus der Obstbausiedlung und Mitglied des Vorstandes der Obstbausiedlungs- Genossenschaft Greifswald e.G. verliest ein an den Ausschuss gerichtetes Schreiben (Anlage 1 zum Protokoll) zur Thematik „Vermessungsarbeiten in der Obstbausiedlung“.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Kasbohm soll durch das Abwasserwerk eine entsprechende Information über die beschriebenen Vorgänge an die Genossenschaft und auch den Ausschuss für Bauwesen und Bauleitplanung erfolgen. Auf der nächsten Ausschusssitzung soll diesbezüglich berichtet werden.

Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise mehrheitlich zu.

Herr Jürgen Hertel, Geschäftsführer der Ostseebau GmbH Greifswald, berichtet über seine Bauabsichten in der Stadt und wünscht, dass diese im Ausschuss thematisiert werden. Entsprechende Unterlagen dazu wurden bereits im Vorfeld an alle Fraktionen übergeben. Das Vorliegen dieser Unterlagen wurde durch die Mitglieder der Fraktionen im Ausschuss für Bauwesen und Bauleitplanung bestätigt.

Zu TOP: 4. Immobilienbericht der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Der Bericht wird vom Ausschuss für Bauwesen und Bauleitplanung positiv zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 5. Diskussion der Informationsvorlage

Zu TOP: 5.1. Energieausweise für Objekte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Informationsvorlage wird durch den Ausschuss für Bauwesen und Bauleitplanung positiv zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. Haushaltssicherungskonzept 2009

Nach letzten Berechnungen ist für den Finanzplanzeitraum mit einem Konsolidierungsbedarf von 10,2 Mio. € zu rechnen. Bisher war immer von 12,3 Mio. € ausgegangen worden.

Herr Wille informiert über diejenigen Konsolidierungsmaßnahmen, die nach Abstimmung aller Gremien nicht oder in abgewandelter Form zur Anwendung kommen und in einer entsprechenden Änderungsvorlage festgehalten wurden. So wird u. a. auch der Zuschussanteil der Stadt zur Förderung privater denkmalpflegerischer Maßnahmen in Höhe von 10 T€ nicht gestrichen. Bis zum Hauptausschuss wird eine entsprechend an den Stand der Dinge angepasste Beschlussvorlage erarbeitet werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.2. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 6.3. Vergleichsvorschlag Bilfinger Berger AG./ UHGW

Der Sachverhalt wird durch das Fachamt ausführlich dargestellt und erläutert. Es geht hier um den Fußgängertunnel am Bahnhof, der 2006 hergestellt wurde.

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, einer Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 6.4. Einrichtung einer Diagonalquerung für Radfahrer am Platz der Freiheit

Herr Dreiseitel bringt die Beschlussvorlage mit folgender Änderung des Beschlussvorschlags ein:

„Prüfung zur Einrichtung einer Diagonalquerung für Radfahrer am Platz der Freiheit“.

Durch die Verwaltung wird die Vorlage ausdrücklich befürwortet. Eine Prüfung ist bereits veranlasst und Herr Schönefeld vom Planungsbüro Stadt, Verkehr, Umwelt (SVU) Dresden/ Berlin berichtet über den aktuellen Sachstand.

Der Beschlussvorlage wird unter Berücksichtigung des geänderten Beschlussvorschlags mit 10 Ja- Stimmen und 2 Gegenstimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.5. Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz -, Satzungsbeschluss

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.6. B.-Plan Nr. 2 - Hainstraße / Am Bierbach -, Aufhebungsbeschluss

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 6.7. Prüfauftrag zur weiteren Zukunft des Hafens Ladebow (Tischvorlage)

Die CDU-Fraktion schlägt den Einsatz einer internen Arbeitsgruppe der Verwaltung vor, die zunächst ohne Einflussnahme von „Außen“ tätig werden soll.

Herr Arenskrieger erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung zur Klärung der Problematik Hafen Ladebow bislang nicht untätig gewesen ist, wobei die Abstimmungsgespräche und Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium im Vordergrund aller Bemühungen stehen. Prinzipiell wird die mit der Beschlussvorlage verbundene Forderung der Gremien an die Verwaltung begrüßt, gemäß Grundsatzbeschluss zum Hafen Ladebow weiter zu arbeiten und weiter zu verfahren.

Es wird angeregt, für das kommende Jahr durch Beschlussvorlage einen Plan zu erarbeiten, welche Ziele in Angriff genommen werden sollen und wo Abstimmungsbedarf besteht.

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7. Informationen der Verwaltung

1. Herr Bartelt vom IPP gibt eine Zwischeninformation zum integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt (siehe Informationsblatt, an alle Ausschussmitglieder vorab verteilt).
Herr Schönefeld vom Planungsbüro Stadt, Verkehr, Umwelt (SVU) Dresden/ Berlin informiert zum Teilprojekt „CO₂- Minderung im Verkehr“. Am 02.12.2009 findet dazu eine zweite Bürgerveranstaltung statt.
2. Information zum Sachstand „Zebrastreifen“.

Zebrastreifen / FGÜ

Stand November 2009

- Altbestand: 3 Zebrastreifen
- Anfang 2008 ca. 60 Vorschläge (Bündnis für Familie)
- realisierte Zebrastreifen 2008/ 2009
 - am Minikreisel Karl-Marx-Platz (2008)
 - Beimlerstr./ Höhe Krullstr.
 - Lomonossowallee am Möwencenter
 - E.-Thälmann-Ring am Schönwalde-Center/ SW II
 - Kreisel Gützkower/ Herrenhufenstr. (2)
 - E.-Thälmann-Ring / Höhe Aldi-Platz (2) im Bau
- genehmigte, noch nicht gebaute Zebrastreifen
 - Kreisel Lomo/ K.-Liebknecht-Ring (4)

Universitäts- und Hansestadt Greifswald / Dezernat Bauwesen und Umwelt / Stadtbaumsmt



Im Zusammenhang mit der Diskussion zu den Zebrastreifen kommt Herr Dreiseitel nochmals auf die durch ihn in bereits früheren Ausschusssitzungen hingewiesenen Sichtbehinderungen in Übergangsbereichen wie z. B. am Hansering an der Ryckbrücke durch das „Halbe Boot“ und an der Ortseinfahrt, Höhe Rostocker Straße, durch die Werbeträger zu sprechen. Eine Beantwortung dieser Fragen stehe immer noch aus.

Herr Hochschild schlägt vor, die Problematik „Zebrastreifen“ als gesonderten Punkt auf die Tagesordnung einer der nächsten Ausschusssitzungen zu setzen, zunächst ohne Teilnahme der Landesbehörde.

3. Information über die Absicht der Johanna- Odebrecht- Stiftung, im Bereich der Straße Am Gorzberg einen Schulneubau für die Martinschule zu errichten. Die Stadt hält aus städtebaulichen Gründen ein Vorhaben an diesem Standort für nicht durchführbar. Die Ablehnung ist bereits erfolgt.

Für die folgende Information wurde um 20:55 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Ausschusssitzung hergestellt.

4. Information über die Vergabe von städtischen Mitteln im Zusammenhang mit der Förderung privater Baumaßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden im Jahr 2009.

Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Dreiseitel wird ein Fragenpaket schriftlich an die Verwaltung zur Beantwortung einreichen in dem es inhaltlich (hier stichpunktartig aufgeführt) um Folgendes gehen soll:

- fußwegläufige Erreichung der Klosterruine während der Baumaßnahmen im Bereich der Klosterscheune,
- 2. Bauabschnitt Museumshafen (Verlängerung der Terrasse ja oder nein), Erhalt der Kaimauer für die Sicherung der Liegeplätze des Museumshafenvereins,
- Gebührenerhebung auf der Insel Riems für die Entwässerung,
- Loitzer Straße, an der Kita „Sieben Raben“, soll eine Aufpflasterung vorgenommen werden. Warum keine Errichtung einer Linksabbiegespur zum neu errichteten Discountmarkt auf dessen Kosten.

Herr Dreiseitel sichert nochmals die schriftliche Einreichung der genau formulierten Fragen an die Verwaltung zu.

Die Planung zum 2. Bauabschnitt Museumshafen soll in der nächsten Ausschusssitzung durch das zuständige Fachamt (Tiefbau- und Grünflächenamt) vorgestellt werden.

Zu TOP: 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen der Ausschussvorsitzenden.

Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls vom 06.10.09

Die Ausschussvorsitzende hat folgende Anmerkungen:

Seite 4, TOP 4, der vorletzte Satz

„Die Sitzung wird für das Rederecht von Herrn Steinhäuser nicht unterbrochen.“
ist zu streichen.

Seite 9, TOP 11, der Satz ist nicht als Kritik zu verstehen, sondern gemeint ist, dass die Ausschussmitglieder gebeten werden, am Freitag vor den Sitzungen möglichst das E-Mail-Postfach noch mal anzusehen.

Das Protokoll vom 06.10.2009 wird mit den Änderungen mit 7 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP: 11. Schluss der Sitzung

Ende des öffentlichen Teils um 21:05 Uhr.

gez. Anja Reuhl
Ausschussvorsitzende

gez. Jens Wilke
für das Protokoll

1 Anlage



BA091124_oeffentlic
her_Teil_Anlage1.pdf